



BUNDESVERBAND AUDIOVISUELLE MEDIEN e.V.
Oliver Trettin
Deichstraße 19
D-20459 Hamburg

Phone: 040 / 36 90 56 – 40
Fax: 040 / 36 90 56 - 10
e-mail: trettin@bvV-medien.de

Pressemitteilung

Deutsche Videomarktdaten 1. Quartal 2016:

Weiterhin stabile Umsätze im deutschen Videomarkt

▪ Kaufmarkt auf Vorjahresniveau ▪ Blu-ray- und EST-Nachfrage weiterhin ansteigend ▪ EST erreicht die 10%-Marke ▪ Weniger als die Hälfte des Verleihumsatzes aus Videotheken ▪ „Fack Ju Göhte 2“ auf Platz 1 aller Ranglisten ▪

Hamburg, 11. Mai 2016 – Im ersten Quartal 2016 hat die deutsche Videobranche mit einem stabilen Gesamtmarktumsatz von 369 Mio. Euro im Vergleich zu 377 Mio. Euro in 2015 in etwa das Vorjahresergebnis erreicht. Während der Verleihmarktumsatz (ohne Abo-Angebote bzw. Subscriptional VoD) mit 67 Mio. Euro um -9% unter dem Ergebnis des ersten Vorjahresquartals (74 Mio. Euro) liegt, konnte der Kaufmarkt mit 302 Mio. Euro das Vorjahresniveau halten (303 Mio. Euro in 2015). Dies belegen die aktuellen Daten der GfK Panel Services Deutschland, die im Auftrag der Filmförderungsanstalt (FFA) erhoben werden.

Innerhalb des Kaufmarktes gab es Anteilsverschiebungen der einzelnen Formate zu verzeichnen. So sind die Umsätze mit physischen Bildtonträgern wie der DVD um -6% von 184 auf 173 Mio. Euro gesunken. Der Blu-ray-Umsatz ist dagegen um +3% von 96 auf 98 Mio. Euro und der digitale Kaufmarkt (EST, Electronic Sell Through) mit 31 Mio. Euro Umsatz nach 23 Mio. im ersten Quartal des Vorjahres sogar um +33% angestiegen. Somit wird bereits jeder zehnte Euro (10%) mit einem Download filmischer Inhalte verdient.

Auch im Verleihmarkt ist vor allem im Digital-Geschäft weiteres Wachstum zu verzeichnen. So konnten die Online-Vermietformate „TVoD“ (Transactional VoD) von 26 Mio. Euro Umsatz aus den ersten drei Monaten des Vorjahres im Vergleichszeitraum dieses Jahres auf 28 Mio. Euro um weitere +9% zulegen.

Segmentiert man den Verleihmarkt nach Distributionskanälen, wird deutlich, dass mit 32 Mio. Euro oder 48% erstmalig weniger als die Hälfte des gesamten Verleihumsatzes in Höhe von 67 Mio. Euro in den herkömmlichen Videotheken erwirtschaftet wurde, da neben den sieben Mio. Euro bzw. 10% Umsatz durch Internetbestellung und postalischer Versendung physischer Bildtonträger vor allem der Anteil des digitalen Verleihs (TVoD) mit 28 Mio. € nach 26 Mio. € in 2015 von 35% auf 42% weiter angewachsen ist.

Insgesamt entfielen somit 16% oder 59 Mio. Euro des Gesamtmarktumsatzes in Höhe von 369 Mio. Euro auf digitale Kauf- und Leihangebote. Nach 13% oder 49 Mio. € aus dem ersten Quartal 2015 konnte der Umsatz dieser Online-Angebote somit ein weiteres Wachstum von drei Prozentpunkten verzeichnen. Im Umkehrschluss bedeutet es jedoch auch, dass weiterhin mehr als vier von fünf Euro (84%) durch physische Angebote (DVD, Blu-ray) generiert werden. Joachim A. Birr, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des BVV, kommentiert diese Zahlen dann auch mit den Worten: „Insbesondere die äußerst stabilen Absatzzahlen der physischen Trägermedien DVD, Blu-ray und zukünftig noch die Ultra HD Blu-ray erklären die Ausnahmestellung des deutschen Videomarktes im internationalen Vergleich. Da sich die Online-Angebote TVoD und EST zusätzlich auch noch äußerst dynamisch entwickeln, sehen wir der Zukunft im deutschen Home-Entertainment mit großer Zuversicht entgegen.“

Der deutschen Erfolgskomödie „Fack Ju Göhte 2“ gelang es im ersten Quartal 2016, den Spitzenplatz der physischen Verkaufscharts zu belegen. Gefolgt vom jüngsten Abenteuer des berühmtesten Geheimagenten der Welt „James Bond 007 - Spectre“ auf dem zweiten und Disneys Zeichentrick-Spaß „Alles steht Kopf“ auf dem dritten Platz.

Auch im physischen Verleihmarkt hat die chaotische Klassenfahrt „Fack Ju Göhte 2“ mit Elyas M'Barek alle anderen Filme hinter sich gelassen. Am zweithäufigsten haben die deutschen Videothekenkunden das Bond-Abenteuer „James Bond 007 - Spectre“ ausgeliehen, gefolgt von der originellen Weltraum-Odyssee „Der Marsianer - Rettet Mark Watney“ mit Matt Damon an dritter Position.

Mit dem ersten Rang in der Top-Titelliste des digitalen Videomarktes hat die „Fack Ju Göhte 2“-Crew ihren Erfolg perfekt gemacht. In dieser Rangliste lag „Alles steht Kopf“ an zweiter Stelle vor „Der Marsianer - Rettet Mark Watney“ auf dem dritten Rang.